

Beschlussvorlage Nr. 171-II-2015

Sitzung/Gremium Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	Termin 10.09.2015 24.09.2015	Status öffentlich öffentlich
---	------------------------------------	------------------------------------

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Fachbereich I/ Team Haushalt/Finanzen

Betr.: Umschuldung bestehender Darlehen mit Zinsbindung 2015**Sachverhalt:**

Die Zinsbindungen beiliegender Darlehen der Stadt Osterwieck laufen im Jahr 2015 aus bzw. sind schon ausgelaufen. Die Restschuld muss neu verhandelt und zinsgünstig umgeschuldet werden.

In Abhängigkeit von dem zu vereinbarenden Kreditzinssatz ergeben sich entsprechende Auswirkungen auf den Ergebnisplan.

Von dieser Regelung sind die im Anhang aufgeführten Darlehen betroffen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung einstimmig zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja ☒Nein ☐

Veranschlagung im Finanzplan

Ja ☒Nein ☐Ja ☒Nein ☐Pflichtaufgaben ☒Freiwillige Aufgaben ☒Ergebnisplan ☒Finanzplan/ Investitionstätigkeit ☒**Entscheidungsvorschlag:**

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt, dass für jedes Darlehen drei Angebote von unterschiedlichen Kreditinstituten nachzuweisen sind. Diese sind der Bürgermeisterin und dem Fachbereichsleiter Innere Verwaltung vorzulegen, wovon für das günstigste Angebot ein neuer Kreditvertrag abzuschließen ist.

Anlage

Aufstellung Darlehen

Wagenführ
BürgermeisterinRiecher
Fachbereichsleiter

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- ☐ zugestimmt
- ☐ nicht zugestimmt
- ☐ mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....

.....

.....

.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der
Mitglieder des Stadtrates:

29

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Osterwieck, 24.09.2015

Wagenführ
Bürgermeisterin